

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
10 (1896)**

303 (31.12.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-225009](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-225009)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage: „Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.

Redaktion und Expedition: Sont, Neue Wilhelmshavener Straße 38. Telefon - Anschluß Nr. 58.

Inserate werden die fünfgepaltene Copypalte oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; für die Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Nr. 303.

Bant, Donnerstag den 31. Dezember 1896.

10. Jahrgang.

Abonnements - Einladung.

Mit der Jahresende beginnt ein neues Abonnement auf das

„Norddeutsche Volksblatt“

wozu wir freundlichst einladen.

Nicht viele Worte seien heute zu seiner Empfehlung gemacht. Das „Norddeutsche Volksblatt“ ist das einzige Blatt im weiten Umkreise, das auf dem Boden der Sozialdemokratie steht.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ ist hier das einzige politische Blatt, das konsequent den freihändlerischen, dem demokratischen Standpunkt vertritt, der darin gipfelt: Alles für das Volk und Alles durch das Volk.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ steht nun, seit es in Bant herausgegeben wird, im 11. Jahrgange und hat sich aus kleinen Anfängen zum größten Blatte hier entwickelt.

Als auf zum Abonnement, zur Ausbreitung des „Norddeutschen Volksblattes“! Die „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint wie bisher täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.

Zu zahlreichem Abonnement laden nochmals ein Redaktion und Verlag des „Norddeutschen Volksblattes“.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

John Neve tobt. Aus Hienburg wird dem „Vorwärts“ mitgeteilt, daß der dort wohnende Schwester des unglücklichen Revolutionärs die Meldung gemeldet ist, daß John Neve bereits vor einigen Wochen im Zuchthause — wahrcheinlich zu Roabit — gestorben sei.

Die Militär - Strafprozeß - Reform ist nach den „Berl. Vol. Nachr.“ in den Bundesraths - Ausschüssen vorberathen und wird in nächster Zeit eingehenden Plenarberatungen unterworfen werden.

Keine Arbeitslosen - Zahlungen mehr! — so lautet die neueste Forderung der Fraction Stumm. Unter heftiger Verächtung der sozialdemokratischen Presse, die die Ergebnisse der Statistiken zur „Verdunkelung“ benütze, empfiehlt die „Post“, für die Zukunft von derartigen Erhebungen Abstand zu nehmen.

Die väterlichkeit der Jüngerzeit zeigt sich an einem drohenden Vorkommniß in dem Städtchen Jiegenhals (Oesterreich - Schlesien). Dort benutzten die Kaufleute die Wäcker, daß diese mit „laumännischen Artikeln“ Handel treiben, ohne den Gewerbetreibenden zu beziffern.

Wald darauf trug das Schiff Ven Abonbel nach Säden. Abulfarabi und Eshansa. Nach der Abfahrt von Jomailija warf Ibrahim noch einen Blick auf den azurblauen Timalah - See.

meidung polizeilicher Bestrafung wird von weiteren drarrigen Uebertretungen des Gewerbe - steuergesetzes und der Gewerbeordnung gemahnt. In der nächsten Nummer desselben Blattes macht wieder der Vorstand der Wäderrung bekannt, daß 30 hiesige Wäcker den Verkauf von Hefe angemeldet und gleichzeitig beschlossen haben, von jetzt ab nur benjennigen Stunden die Feiertagsbäckerei zu betreiben, welche die Hefe von den Wäckern entnehmen.“

Großer Unlug. Die Mannheimer National - liberalen scheinen vom Fürsten Bismarck eine empfindliche Lektion empfangen zu haben. Nach der „N. A. Ws. - Ztg.“ sei nämlich der Fürst „nicht in der Lage gewesen, den von ihnen „ehrlichvoll“ erbetenen „huldvollen“ Strafantrag gegen das dortige Sozialistenorgan zu unterzeichnen. Die Bismarckvorkerher sollen nunmehr beabsichtigen, bei der Staatsanwaltschaft die Verletzung der „Volksstimme“ wegen groben Unlugs zu beantragen.

Zu der Affäre v. Jankow in Stargard in Pommern wird noch folgendes mitgeteilt: Der verleihte vierzehnjährige Knabe Wiese liegt schwer an einer Gehirnschwäche darnieder. Die ärztliche Untersuchung hat drei bis auf den Knochen gehende Schädelverletzungen konstatiert. Auch im Klebrigen wird sowohl seitens der Militärbehörde wie seitens der hiesigen Polizeiverwaltung eine lebhafte Thätigkeit entfaltet, um den Zuhaltbestand festzustellen.

Die Bäckerei von Mekka.

Bücher aus dem orientalischen Volksleben von J. Annerl. (Kochs. verlesen). 12] „Der Mekka“, erwiderte Ibrahim schlicht, vernehmlich den Wein; darum ist es mir nicht sonderlich erfreulich. Allein, was will das sagen? Du leugnest Gott, die Engel, die Propheten, die Offenbarung, das Gericht, die Vorsehung; ich weiß es, Du verneinst es Alles, was mir heilig ist — jedoch leugnest Du nicht das Alles, was mir sonst noch heilig ist. Und darum, und weil Du so bist, wie ich Dich erkannt habe, bist Du derjenige unter allen Menschen, wenn ich von meinem Weibe, das mit der Tod nahm, und meinen Söhnen — ach, daß Du sie kennen möchtest! — absehe, der meinem Herzen am nächsten getreten ist. Ich achte Dich, denn Du bist zwar ein irrender, aber doch ein ganzer Mann. Trinke also Deinen Scharab, es höre mich nicht. — Freilich würde ich vor meiner Walfahrt vor Die ausgehien und den Rücken zugesehrt haben. Glücklich und dankerfüllt hörte ihm Abonbel zu; aber er verkehrte in Schwärmen, um die mächtige Bewegung, welche ihn durchdrückte, nicht zu verachten. Zu sich selbst dachte sagte er: „Es ist nur ein Eudbiß, ein armer Kerl, ein verachteter Tagelöhner — aber Welch ein Mensch! Ich werde feinesgelegen nicht nochmals sehen, nie, niemals.“

Bevor sie zur Ruhe gingen, leerte er das letzte Glas der Scharab und meinte: „Der Wein stärkt, er hat mir gut gethan; aber wirle, daß es eben so thierisch ist, diese Bundesgabe der

Natur zu verachten, als sie im widerlichen Kaufe zu mißbrauchen. Und nun, mein Freund, mein einziger Freund, mein Bruder, mein Vater — seine innere Bewegung übermannte ihn, aber nach Fassang ringend, fügte er noch hinzu: „möge Deine Nacht glücklich sein!“ Am Nachmittag des andern Tages erreichten sie mit der Eisenbahn Jomailija. In wenigen Minuten mußte der Zug, welcher Ibrahim nach Sakro zu seiner Schwesterstodter befördern sollte, abdampfen. Die Abschiedsstunde lastete schwer auf beiden Männern und keiner vermochte zu sprechen. Da ertönte das letzte Signal zum Einsteigen. Beide sahen wie aus einem Traume in die Höhe. Ibrahim aber sprach: „Nicht so, laß uns heiter scheiden, mein Bruder! So alt ich bin, ich höre, daß wir uns wiedersehen werden.“ Sie lösten sich auf die Arme und umarmten sich. Ibrahim's Patriardienantlich erschien darnach am Waggontenier, seine Hand wühlte, und Abonbel sammelte einige Abschiedsgrüße. Der Zug war bald entsetunden. Abonbel setzte sich gewaltiam, schritt festem Fußes in das Bureau der Vlodgesellschaft und forderte ein Billet für die erste Rähite nach Djedba. Der Beamte machte ihm darauf aufmerksam, daß der Dampf nach Wden von Port Sadi bereits eingetroffen wäre und daß die Wäcker schon in einer halben Stunde erfolge. „Um so besser, meine Geschäfte am Drie sind erledigt.“

nur Scheinulatur sei, welche ein unerhörter Despotismus hervorgerufen habe, ein Despotismus, der durch Anwendung sogenannter zivilisatorischer Wätregel bis auf das äußerste Maß verdrängt sei. Er ist ein Ungläubiger, aber ein guter Mensch, dachte Ibrahim, so von Herzen gut gegen mich, so voll Respekt mit meinen Schwächen, mein armeneligen Lage, so brüderlich ist er, wie ich einen Gläubigen nie gesehen habe; und wie geht er in bebenden Jörn, als er von dem Druck der egypischen Gewaltherrschaft sprach, von dem Unlug der Steuern und Verpachtungen, der Jälle und Monopol, des bebenden Heeres und der Beugung des Reiches, dem Ketterhandel, den Belchungen im Großen, dem Wesslich im Kleinen, den Probenienken und den daraus entspringenden Lasten des Volkes. — Du wirst das Land und die Jellahs sehen, rief er mir zu, es ist ein einziges Herrtentag, das von Leibes eigenem bearbeitet wird, die nicht nur föperrlich verstaakt, sondern geistig fast ganz ruinirt sind. — Ja, er ist ein gültiger, ein gerechter Mann in seiner Klugheit; wie der Wandere in der Wüste den Quell entbehrt, werde ich ihn vermessen. In Gebanten ganz bei seinem Freunde verweilend, kam er in die fruchtbarsten, von der Natur so außerordentlich geeigneten Gefilde von Jafasat, wo er einen einstündigen Aufenthalt hatte. (Fortsetzung folgt)

München, 29. Dez. In dem Haberprose...

Von 15 Insassen wurden 13 verletzt und in's...

sein. - Nach einem Telegramm aus Cassle...

Die Sterblichkeit der letzten Woche...

Bekanntmachung. Die nach Mai 1896 in der Gemeinde...

Gv. Schulacht Neubremen. Für die Hebung der Schulanlagen...

Dr. Gellhaus Bant. Ist als Kassenarzt der hiesigen...

Von der Reise zurück. Dr. med. Mühr. Kieler Straße 43.

Wichtig für Hausbesitzer u. Miether. Der allgemeine deutsche Versicherungs...

Käse-Verkauf.

Donnerstag den 31. Dezember, Nachmittags 2 1/2 Uhr...

Schweizer-Käse

Ph. Rüttrich. Verkauf.

Folgende Gegenstände sind unter der...

Apfelsinen à 5 u. 10 Pf., 3 Stück 25 Pf., Datteln, Feigen...

Zum Sylvester empfehle meine Weinhandlung angelegentlich.

Zum Sylvester empfehle alle Sorten Weine, Cognacs, Arac, Rum...

H. Nannen. Edel der Mittel- u. Börsestr. Düsseldorfer Punsch-Essenzen...

Zum Jahreswechsel empfehle Gratulations- u. Scherzkarten

Berliner Pfannkuchen und Spritzbackenes. S. Rütthemann.

braune Kuchen pro Pfund 40 und 50 Pf. S. Rütthemann.

Carl Beilschmidt. Vereins- und Konzerthaus „Zur Arche“...

Zu vermieten auf sofort eine drei- und eine vier...

Zu vermieten mehrere möbl. Zimmer. Th. Joel, Lomdeich.

Zu vermieten zum 1. Februar eine vierzimmerige...

Zu vermieten eine freundliche drei- oder vier...

Zwei junge Mädchen welche Lust haben, das Nähen gründlich...

Wulf & Francksen. Ausstellung fert. Betten.

Table with 2 columns: Bed type and price. Includes Oberbett, Unterbett, 2 Kissen.

Table with 2 columns: Bed type and price. Includes Oberbett, Unterbett, 2 Kissen.

Table with 2 columns: Bed type and price. Includes Oberbett, Unterbett, 2 Kissen.

Julius Kroll & Comp.

Wilhelmshaven
30 Marktstr. Marktstr. 30.

Die noch zurückgebliebenen
**Plüschtücher und
Pelzwaaren**

haben wir, um damit zu räumen, im Preise ermäßigt und bietet sich hierdurch für jede Dame ein vorteilhafter Kauf.

Julius Kroll & Comp.

Wilhelmshaven
30 Marktstraße. Marktstraße 30.

Zu Sylvester empfehle:

Punschextrakt

von Rum und Arac

ferner:

Weine, Liqueure und Franzbranntwein
zu billigsten Preisen.

Wilh. Eggen,

19 Müllerstrasse. Müllerstrasse 19.

Geschäfts-Empfehlung.

Vom 1. Januar 1897 an führe ich

**sämmtliche
Kolonialwaaren**

in nur prima Waaren zu den billigsten Preisen.

5 Prozent Rabatt
gewähre ich sämmtlichen Käufern, die ihren Bedarf regelmäßig bei mir entnehmen.

Emil Höker

45 Marktstraße. Marktstraße 45.

Empfehle meine

Wein- und Spirituosen-Handlung

bei billigster Preisnotirung bestens.

ff. Verschnitt. Rum à Flasche Mk. 1,00.
Punsch-Extrakt von Mk. 1,00 an p. Flasche.

C. S. Bredehorn,

7 Neue Strasse. Neue Strasse 7.

Geschäfts-Übertragung.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven, Bant und Umgegend hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir den bisher von Herrn Ad. Janssen innegehabten

Vertrieb unserer vorzüglichen Biere

für dortigen Platz mit dem 1. Januar 1897 an Herrn **Otto Müller, Kieler Straße 43**, übertragen.

Wir bitten unsere werthe Kundschaft, hiervon gütigst Notiz zu nehmen und uns auch fernerhin mit recht zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen. Bremen, im Dezember 1896. Hochachtungsvoll

Haake & Co., Bierbrauerei.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich **hochfeines helles nach Pilsener und Dortmunder Art gebrantes**, und ebenso **dunkles nach Münchener Art gebrantes Lagerbier**, sowie **Porter** in Gebinden und Flaschen zu Tagespreisen.

Hochachtungsvoll

Otto Müller, Kieler Straße 43.



S. Schmilowik

Neue Straße 8.

95 cm breite Gummi-Unterlagen

kalt vulkanisiertes, bestes Fabrifat, für Lazarethstühle u. Kinderbetten vorzüglich geeignet, Ret. 2,50 M.

S. Schmilowik

Neue Straße 8.

Wollene Kapotten, Pelzmuffe und Pelzbaretts

werden zu billigeren Preisen wie bisher abgegeben.

**Haselnüsse
Wallnüsse**

**Feigen
Apfelsinen
Citronen
Corinthen
Rosinen**

empfecht

R. Keil, Drog., z. rothen Kreuz,
Werftstraße 10.

Gratulations- sowie Scherz-Karten

zum neuen Jahre
in sehr großer Auswahl empfiehlt

G. O. Traugott, Tonndeich.

Neujahr's-Gratulations- u. Scherzkarten

in größter Auswahl empfiehlt

G. Buddenberg, Neue Wilhelmsch. Straße 3.

Zum Neujahr'sfeste

empfehle

**ff. Weine, Liqueure
und Spirituosen**

in nur prima Qualität.

Th. Joel zum „Sadebusen“.

Achtung! Achtung!

Morgen (Sylvester) von 10 Uhr ab:

Die besten braunen Neujahr'skuchen,
gefüllte Berliner Pfannkuchen sowie Spritzgebäckenes.

Johannes Schlemilch, Bädermeister,

Bant, Am Markt. Bant, Am Markt.

Julius Kroll & Co.

Wilhelmshaven
Marktstraße 30.

Wir machen unsere geehrte Kundschaft hierdurch aufmerksam, daß wir in den nächsten Tagen nach Aufnahme des Waaren-Lagers **einige Ausverkauf's-Tage** ansetzen werden, um die angesammelten Reste, sowie zurückgesetzte Waaren billigst zu verkaufen.

Julius Kroll & Co.

Ende